



PEER-MEDIA-EDUCATOR - MEDIENKOMPETENZ@JUGENDLICHE

Verein InTeam

DAS PROJEKT

In diesem Projekt werden stellenlose Jugendliche zu Peer Tutoren für die Vermittlung von Präventionsbotschaften zum Umgang mit digitalen Medien an andere Jugendliche ausgebildet. Diese Tätigkeit ist im SEMO (Motivationssemester) InTeam als Beschäftigungsteil eingebettet und wesentlicher Teil der Tätigkeit.. InTeam arbeitet für die Ausbildung der Jugendlichen zu diesem Thema mit einem Medienpädagogen zusammen. Er übernimmt sowohl die inhaltliche Schulung der Mitarbeitenden von InTeam als auch die Ausbildung der Peer Tutoren.

In einer ersten Phase setzen sich die Jugendlichen über die kreative Medienarbeit (Video/Audio) mit ihrer eigenen Mediennutzung auseinander. Sie erarbeiten Videos, die an den späteren Schulungen eingesetzt werden. Parallel dazu wird ein Blog aufgeschaltet. Dort können sich die Jugendlichen gegenseitig zu Fragen Hilfestellungen geben oder Informationen allen zugänglich machen. Damit werden die Jugendlichen auf ihre Rolle als Peer Tutoren vorbereitet.

Nach Abschluss der Ausbildung führen die Peer Tutoren selbständig während 2,5 Stunden Veranstaltungen mit Schulklassen oder Jugendgruppen durch. Dabei handelt es sich um typische Primärprävention.

In diesem Projekt wird sowohl die Methode Peer Education als auch Peer Tutoring auf zwei Ebenen angewandt: Bei der Ausbildung der Jugendlichen findet Peer Education zwischen den Jugendlichen von InTeam statt, indem sie gemeinsam ihr Medienverhalten reflektieren und Erfahrungen austauschen. Bei der Vermittlung der Präventionsbotschaften handelt es sich hingegen um Peer Tutoring.

ZIELGRUPPEN

Als Peer Tutoren:

Stellenlose Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren, welche das SEMO InTeam besuchen. Für dieses Projekt werden ca. 15 Jugendliche zu Peer Tutoren ausgebildet.

Als Peers (Schulklassen)

Angesprochen sind Schulklassen und Jugendgruppen mit Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren.

PEER TUTORING

- In der Rolle als Peer Tutoren geben die Jugendlichen von InTeam ihr Wissen in einem formellen Rahmen an andere Jugendliche weiter. Dabei steht die Wissensvermittlung und weniger die informelle Kommunikation im Vordergrund.
- Grossen Wert wird bei InTeam auf bereits vorhandene Fähigkeiten der Teilnehmer/Innen im Umgang mit neuen Medien gelegt. Die Jugendlichen von InTeam kommen oft aus schwierigen sozialen Verhältnissen und sind i.d .Regel keine Leaderfiguren. Durch ihre Vermittlungstätigkeit haben sie die Möglichkeit, eine Vorbildfunktion einzunehmen.
- Die Jugendlichen von InTeam haben z.T. selber einen problematischen Umgang mit digitalen Medien. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema haben sie die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse in eigenen Worten an andere Jugendliche weiterzugeben.
- Die Wissensvermittlung durch Jugendliche statt durch Lehrpersonen hat den Vorteil, dass die Peer Tutoren bei Präventionsbotschaften eine höhere Glaubwürdigkeit geniessen.



PROJEKTTRÄGER

Verein InTeam

Verantwortliche Kontaktperson: Romina Miani
Dornacherstrasse 101, 4053 Basel
061 361 88 77 romina.miani@inteam-basel.ch
www.inteam-basel.ch

PARTNER

Frank Egle, Medienpädagoge
Spitalstrasse 82
D-79539 Lörrach
078 903 24 90 frankeg@gmx.net

AGENDA

1	Schulung der MitarbeiterInnen InTeam	Juni – August 2013
2	Schulung der Peer Tutoren. Auseinandersetzung mit dem Thema und fachliche Ausbildung	Sept.– November 2013
3	Methodisch-didaktische Planung und Gestaltung der Informationsveranstaltungen	Dez. 2013 – Jan 2014
4	Durchführung von Informationsveranstaltungen mit Peer Groups (Schulklassen, Jugendgruppen). In der gesamten Modellprojektphase sind Informationsveranstaltungen mit ca. 10 Schulklassen geplant.	Februar – Juni 2014